

y. N. 21. 239



Ihre Hochwohlgeboren.

Bezug nehmend auf mein
angegebenes Letztes Schreiben, erlaube
ich mir nur heute die Mittheilung, dass
ich Morgen für mehrere Tage verreise
und erst am 30. oder 31. d. Mts. wieder
zurückkehren werde.

Das Fachschul-Comité hat in seiner
vorgetrigenen Sitzung beschlossen,
mit der Einbringung eines Vorschlags
betreffs der Reorganisation der Schule
zuzuwarten, bis Ihre Hochwohlgeborene
die Güte gehabt haben, denselben
über das vom Herrn Mentzel eingereichte
Concept in dieser Angelegenheit abzu-
zugeben.

Für die Penion-Ausstellung hat die
Schule bei der hiesigen Handelskammer

angemeldet unter dem Vorbehalt,
wenn sie nicht den Auftrag erhält, sich
an einer Collectiv- Ausstellungen der
orten: Fachschulen zu betheiligen, was
jedenfalls bis jetzt nicht geschehen.

Wegen der unserer Durcharbeit für dies
es Jahr vom hohen Handelsministerium
nicht bewilligten Subvention
von 700. . . herrscht große Angst, daß
von diesem Betrage factisch die Fort-
existenz derselben abhän- g-ig ist.

Mit ausgiebiger Hochachtung
und Verehrung geehrt

Euer Hochwohlgebo-

Brag,
20. Mai 1877.



ergebenster
Adame